Das „Nimm' noch ein Stück" Aroma.

Sie können nicht widerstehen, eine zweite Schnitte Crusader Milch-Brod zu nehmen. Leute, welche gewöhnlich nicht viel Brod essen, finden in

CRUSADER
Milch-Brod

jenes unbeschreibliche Etwas, das sie dazu veranlaßt, es wie hungrige Schuljungen zu essen. Es ist mit Milch angesetzt, welches ihm jenen rahmartigen Geschmack gibt und es nahrhafter macht. Bestellen Sie von Ihrem Grocer. Sehen Sie die untenstehende Abbildung der Crusader Etikette.

Großer 10c Laib.

CRUSADER
MILK BREAD
EST 1829
MUTH'S
N B C

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Tapezieren.

Ich kann Ihre Tapezierer-Rechnung um 50% reduziren. Lassen Sie es mich beweisen. Arbeit garantirt. Proben werden Ihnen ins Haus geliefert. Tapeten von 1c per Rolle aufwärts.

R. H. ROE,
Phone Canal 5407. 125 West 15. Straße.

Die Parade am 22. Mai.

Die Vereinsfahnen sollen als Fahnenwald vorangetragen werden.

Der schönen Wirkung wegen ist angeordnet worden, daß die Fahnen der an der Parade am 22. Mai theilnehmenden Vereine in einer Fahnen-Division getragen werden sollen, die unmittelbar nach dem Großmarschall und seinem Stab kommt. Das Parade-Kommittee nimmt ohne Weiteres an, daß die Vereine mit diesem Arrangement einverstanden sind und dieselben ihren Fahnenträgern und deren Begleitern die nöthigen Weisungen zugehen lassen. Es wird gewünscht, daß jeder Fahnenträger von zwei Fahnenträgern begleitet ist und die Fahne der Vereinigten Sänger vorangetragen wird. Im Uebrigen ist keine Rangordnung vorgesehen und die Fahnenträger haben sich den Anordnungen des Fahnenmarschalls zu fügen. Die Ver. Sängerfahne wird aus dem Grunde als erste gewünscht, weil durch sie doch die Gesammtheit der Sänger repräsentirt wird. Das Hauptquartier der Fahnendivision ist die Central Turnhalle und Fahnenträger nebst Begleiter sind ersucht, sich um 7 Uhr Abends am 22. Mai zu versammeln.

In der Schwebe

Ist das Schicksal des Freibriefs der News Ticker Co.

Das Stadtraths-Kommittee für Telegraphen- und Telephonleitungen wird sich in den nächsten Tagen darüber schlüssig werden, was es dem Stadtrath mit Bezug auf die Freibrief-Ordinanz der News Ticker Co. berichten wird.

Die Gesellschaft will bekanntlich für die Dauer von 25 Jahren gegen Einrichtung gewisser Gebühren das Recht haben, Telegraphendrähte in der Stadt und in den Vorstädten zu legen, um auf diese Weise Neuigkeiten verbreiten zu können.

Die Geschäftsorganisationen sind mit diesem Projekt absolut nicht einverstanden und in der gestern in dieser Angelegenheit stattgehabten Sitzung des Kommittees wurden durch Vertreter der Handelskammer sowie des Business Mens Club energische Proteste unterbreitet, weil durch das Legen neuer überirdischer Leitungen die Stadt wieder einen Schritt rückwärts gehe. Seitens der Cincinnati and Suburban Telephon Co. wurde gegen die Gewährung des Freibriefes protestirt, da die neue Gesellschaft sehr leicht auch, nachdem sie den Freibrief hätte, Telephonleitungen errichten könne. Anwalt Harry L. Gordon, der Vertreter der News Ticker Co., gab dem Kommittee die Versicherung, daß die Gesellschaft auch nicht im Entferntesten daran dächte, der Telephon-Gesellschaft Konkurrenz zu machen. Das Kommittee beschloß, die Angelegenheit vorläufig in Erwägung zu ziehen.

Aus dem Munizipalgericht

Nicht weniger als 116 Personen wurden gestern Morgen im Munizipalgericht wegen allerhand Vergehen vorgeführt, aber fast ausnahmslos handelte es sich um arme Sünder, die etwas zu tief in das Glas geschaut oder einem kleinen Hazardspiel gefröhnt hatten.

Zu der letzteren Kategorie gehörten zehn Farbige, die in dem Billardzimmer von Frank Lewis, No. 413 West Sechste Straße beim „Crap"-Spiel attrappirt worden waren. Mit den Würfeln in der Hand waren allerdings nur zwei der Burschen abgefaßt worden und diese Beiden, John Harris und Henry Clay, wurden zu je $5 und den Kosten verurtheilt, während George Webb, der als Aufpasser vor der Thür stand, um die Ankunft der Polizei zu melden, zu $50 und den Kosten verdonnert wurde.

Joseph Gough, Henry Linneman, William Bennett und John Carr, die vorgestern verhaftet worden waren, weil sie eine Parade der Heilsarmee gestört hatten, kamen mit suspendirten Geldstrafen davon. Sie behaupteten, daß ihr Pferd infolge der Musik der Heilssoldaten scheu wurde und in die Parade hineinrannte, aber sie fanden mit dieser Behauptung herzlich wenig Glauben.

Der Schulrath.

Schulsuperintendent Dr. R. J. Condon für einen weiteren Amtstermin ernannt.

Protest gegen die Verlegung der Sherman Schule.

Schulsuperintendent Dr. R. J. Condon wird sein Amt für weitere fünf Jahre mit einem Jahresgehalt von $10,000 bekleiden. Der Schulrath hat nämlich in seiner gestrigen Sitzung Dr. Condon für einen weiteren Amtstermin wiederernannt, der mit Beginn des Schuljahres im September seinen Anfang nimmt. Ferner wurde die von Dr. Condon vorgenommene Ernennung des Hilfsschulsuperintendenten E. Roberts für einen weiteren Termin von vier Jahren gutgeheißen. Außerdem wurde Herr Ernst von Bargen für einen weiteren Termin als Mitglied der städtischen Bibliotheksbehörde erwählt.

Mit ihrem Plan, ein neues Schulgebäude an der Kenyon und Cutter Straße an Stelle der gegenwärtigen Sherman Schule, sowie der 12. Distriktschule zu erbauen, scheinen die Mitglieder des Schulraths herzlich wenig Gegenliebe zu finden. Nachdem in der vorigen Sitzung ein Bürgerkommittee gegen die Verlegung der 12. Distrikt Schule über die Baymiller Straße hinaus protestirt hatte, opponirte in der gestrigen Sitzung eine sehr ansehnliche Delegation der Sherman School Welfare Association gegen eine Verlegung dieser Schule. An der Spitze dieser Delegation stand Dr. J. L. Caldwell, der hervorhob, daß die Umgebung an der Kenyon und Cutter Straße sehr viel zu wünschen übrig lasse und in ähnlichem Sinne sprach sich auch Frau P. Lisner aus, die stürmische Heiterkeit verursachte, als sie bemerkte, daß die Verlegung der Sherman Schule nach der Kenyon und Cutter Str. genau dasselbe bedeuten würde, wie eine Verlegung des Weißen Hauses von Washington nach Philadelphia. Die Angelegenheit wurde schließlich dem Baukommittee überwiesen.

Das Projekt einer neuen Hochschule im nordöstlichen Theil der Stadt ist seiner Verwirklichung um ein Bedeutendes näher gerückt worden, denn der Schulrath beschloß gestern allen Ernstes die Erwerbung des sogenannten Erkenbrecher'schen Geländes an der Erie und Madison Avenue, das etwa 20 Acker umfaßt. Laut dem gestern gefaßten Beschluß soll unverzüglich das nöthige Kondemnationsverfahren gegen die bisherigen Eigenthümer in die Wege geleitet werden.

Zu den Akten legte der Schulrath ein Gesuch der Winton Place Improvement Association, ihre Schule Hannaford Schule zu benennen.

An der diesjährigen Gräberschmückungsfeier wird sich der Schulrath mit den Schulkindern in der üblichen Weise betheiligen, aber infolge der gegenwärtigen Finanzklemme wurde die für diesen Zweck seither üblich gewesene Bewilligung von $300 auf $100 herabgesetzt.

Sterblichkeitsbericht.

John Jones, 49, 238 Ost Front Straße, Gesichtsrose.
Frd. Mock, 51, 3604 Warsaw Ave., Erschöpfung.
Edna Manion, 6 Monate, 4849 Spring Grove Ave., Hirnhautentzündung.
Elisabeth Ringenberger, 78, 2465 Columbia Ave., Leberverhärtung.
Clarence Marble, 57, Deutsches Diakonissen-Hospital, Erschöpfung.
George Luther, 38, 1056 Rittenhouse Str., Tuberkulose.
John Corcoran, 76, Glendale, Nierenleiden.
Kitty Kellner, 35, 5820 Montgomery Pike, Blutvergiftung.
Michael Fay, 37, 2026 Colerain Ave., Herzleiden.
James Kliggett, 65, 631 Ost Dritte Straße, Nierenleiden.
Mamie Westerkamp, 27, 2915 Observatory Road, Rippenfellentzündung.
Anton Scholl, 52, 4157 Mad Anthony Straße, Harnsäurevergiftung.
Eugene McKeehan, 2, 813 Broadway, Erschöpfung.
Mary Mahan, 81, 3024 Gilbert Ave., Altersschwäche.
Harry Wile, 37, 3744 Mead Str., Lungenentzündung.
Jakob Hoffman, 58, 1807 Central Ave., Tuberkulose.
Sophie Monnina, 67, 523 Laurel Str., Zuckerruhr.
Anna McCon, 65, 332 Hunt Str., Krebs.
Robert Schmidt, 1 Monat, 16 LeRoy Court, Lungenentzündung.

Viehhändler

Wollen von der sofortigen Tödtung verletzter Thiere nichts wissen.

Zu ziemlich erregten Debatten zwischen Viehhändlern und Vertreterinnen der Hamilton County Thierschutz-Gesellschaft kam es gestern Vormittag gelegentlich der Sitzung des Stadtraths-Kommittees für Gesetze und Kontrakte, in welcher über die in der vorigen Stadtrathssitzung von Herrn Mullen eingereichte Ordinanz, laut welcher alle auf irgend welche Weise verletzten Thiere unverzüglich von einem Beamten der Stadt oder auch einem Bürger getödtet werden sollten, um ihre Qualen zu verringern, berathen werden sollte.

Gegen diese Ordinanz machte sich in den Kreisen der Viehhändler ganz energische Opposition geltend und die Wortführer der Gegner der Ordinanz waren die Herren Embrey, George M. Brady und Charles R. Hubbard, die betonten, daß sie die auf dem Transport nach den Viehhöfen zu Schaden gekommenen Thiere wohl mit der größten Rücksicht behandelten, sich jedoch unter keinen Umständen damit einverstanden erklären könnten, daß solche Thiere ohne weiteres dem Schinder überliefert würden.

Die eifrigste Befürworterin der Ordinanz war Frl. Pearl Means, die Tochter des vormaligen Bürgermeisters Means, auf deren Wunsch Herr Mullen die Ordinanz eingereicht hatte. Sie warf im Laufe ihrer Ausführungen Herrn Embrey vor, daß er absolut kein Herz für die leidenden Thiere habe.

Das Kommittee wird sich vorläufig überlegen, ob es die Ordinanz einreichen wird oder nicht.

Unfälle.

Sam McLaughlin stürzt aus einer Höhe von 20 Fuß vom Dach.

In schwerverletztem Zustande wurde gestern der 38 Jahre alte Anstreicher Sam. McLaughlin von No. 1044 Mound Straße nach dem städtischen Hospital gebracht.

McLaughlin war mit dem Anstreichen des Daches des Hauses an der Ecke der Liberty und Race Straße beschäftigt und stürzte infolge eines Fehltritts aus einer Höhe von etwa 20 Fuß ab. Bei diesem Sturz zog er sich, wie die Aerzte im städtischen Hospital feststellten, einen dreifachen Rippenbruch und schwere innere Verletzungen zu, sodaß sein Zustand außerordentlich bedenklich ist.

Glimpflicher kam der 32 Jahre alte Anstreicher Charles Ruffner von 669 Delhi Ave. davon, der an dem Hause No. 429 Ridgeway Avenue mit dem Anstreichen eines Balkons beschäftigt war und dabei abstürzte. Er trug, wie die Aerzte im Jüdischen Hospital, wo er Aufnahme fand, feststellten, einen Bruch des rechten Beins davon.

— Harry Edwards, ein bei der Kroger Grocery Co. beschäftigter Fuhrmann, No. 527 Ost 12. Straße wohnhaft, kollidirte gestern mit seinem Mauleselgespann an der Kreuzung der Zwölften Straße und Reading Road mit einem in südlicher Richtung fahrenden Straßenbahnwagen der Chapel Str. Linie und der Zusammenstoß erfolgte mit solcher Wucht, daß Edwards auf das Straßenpflaster geschleudert wurde und einen Bruch des linken Arms davontrug. Der Verunglückte wurde nach dem städtischen Hospital geschafft. Einer der Maulesel wurde bei der Kollision so schwer verletzt, daß er erschossen werden mußte.

— Clifford Tonjes von No. 226 Klotter Avenue versuchte gestern Vormittag an der Kreuzung der Manchester und Klotter Avenue ein durchgebranntes Pferd, das Eigenthum von Walter Roll von No. 429 Southview Ave. ist, anzuhalten und wurde hierbei von dem rasenden Thier niedergerannt. Glücklicher weise kam er mit einigen unbedeutenden Schrammen davon. Der Durchbrenner konnte eingefangen werden, ehe er weiteres Unheil angerichtet hatte.

Für Europa-Reisende!

Wir reserviren Betten und Kabinen nach und von Europa auf allen Transatlantischen Dampfer-Linien.
Kreditbriefe. Reise-Checks.
Pässe (Paßports) besorgt.

Western German Bank
Ecke 12. und Vine Str.

Aus den Gerichtshöfen.

Ehescheidungsfälle. — Schadenersatzklagen. — Kriminal-Sachen. — Alimenten-Angelegenheiten. — Nachlaß-Sachen. — Verschiedenes.

Ehescheidungs-Fälle.

Rose Hodge, geb. Geers, die sich am 6. Februar 1913 mit Parker Hodge verheirathete, hat eine Scheidungsklage angestrengt, weil der Mann in keiner Weise für sie gesorgt und sie derart behandelt hat, daß sie gezwungen war, ihn schon am 16. Juli 1913 zu verlassen.

Harry Treat, Waverley Ave., wurde von Cora Treat, die er im Jahre 1900 heirathete, geschieden, weil sie ihn vor drei Jahren verlassen und sich nach Woodstock, Ont., begeben hat, wo sie sich jetzt noch befindet.

Barbara McNamara, 543 Betts Straße, erlangte eine Scheidung von dem Eisenformer James McNamara, mit dem sie sich im Jahre 1900 verheirathete. Sie konnte nachweisen, daß der Mann sie vor mehr als fünf Jahren im Stiche ließ und seitdem nicht wieder für sie gesorgt hat. Außer der Scheidung erlangte sie auch das Recht, wieder ihren Mädchennamen Barbara Hale führen zu dürfen.

Elizabeth Tucker, Cleves, O., deren Gatte Ben. Tucker, ein Farmer, sie im Jahre 1910 im Stich gelassen und sich seitdem in keiner Weise um sie bekümmert hat, wurde gestern von dem Manne, den sie im Jahre 1906 geheirathet hat, geschieden.

Magdalene Wissel, 2110 Freeman Avenue, deren Gatte Frank Wissel sie vor 16 Jahren, genau ein Jahr nach ihrer Verheirathung, im Stich gelassen hat, war 15 Jahre lang Strohwittwe, als Frank plötzlich wieder auftauchte. Sie vergab ihm und erbot sich, für ihn zu sorgen, bis sich seine Forderungen auch dahin erstreckten, daß er neben seinen Mahlzeiten noch Geld für Schnaps verlangte. Dies war ihr zu viel und sie wies ihm die Thür, worauf sie ein Scheidungsgesuch einreichte, das gestern bewilligt wurde.

Chas. Robinson, McMillan Straße, der sich im Jahre 1897 mit Mabel Robinson verheirathete, erlangte gestern eine Scheidung, sowie die Obhut über seine beiden Kinder, welche die Verklagte im Stich gelassen hat, als sie vor drei Jahren mit einem Anderen nach Norfolk, Va., durchbrannte, wo sie sich jetzt noch befindet. Der Kläger konnte ferner nachweisen, daß die Frau dem Trunke ergeben war und diesem Laster noch mehr fröhnte, als sie eine kleine Erbschaft machte. Als sie dieses Geld in die Hände bekam, war ihr das Haus nicht groß genug, und sie ruhte nicht, bis jeder Cent in leichtsinniger Weise vergeudet war.

Barbara Hotel, 441 Bank Straße, will von dem Barbier Henry Hotel, der sie und seine sechs Kinder am 18. Juli 1896 im Stich gelassen hat, geschieden sein. Außerdem verlangt sie die Obhut über ihre beiden noch unmündigen Kinder. Die Beiden heiratheten im Jahre 1886.

Henry Faulkner hat seine Gattin Lulu Faulkner, mit der er sich am 14. August 1909 verheirathete, auf Scheidung verklagt, weil sie im Monat Dezember 1912 mit einem gewissen Ernst Travers durchgebrannt ist und mit diesem seither in wilder Ehe gelebt haben soll.

James Saunders hat seine Gattin Carrie Saunders, die er am 27. Juli 1907 heirathete, wegen angeblicher Untreue auf Scheidung verklagt. Er macht geltend, daß sie sich in seiner Abwesenheit vom Hause mit anderen Männern herumtrieb und ihn verließ, als er ihr über dieses Benehmen Vorwürfe machte.

Sarah Großmann, No. 711 Laurel Straße, will von ihrem Gatten Pinkus Großmann, den sie am 15. September 1909 heirathete, wegen Nichtversorgung und brutaler Behandlung geschieden sein. Sie war eine Wittwe mit zwei und Großmann ein Wittwer mit fünf Kindern, als die Heirath erfolgte. Um den Verklagten zu verhindern, etwa $1200, die er in der Bank hat, zu ziehen, wurde ein Einhaltsbefehl erlassen.

Alice Bordner, 422 Broadway, hat ihren Gatten Percy Bordner, mit dem sie sich am 26. Oktober 1909 verheirathete, wegen Trunksucht, Nichtversorgung und brutaler Behandlung auf Scheidung verklagt.

Verklagt seine Schwiegermutter.

Der Maschinist Arthur E. Koller hat gestern eine Schadenersatzklage über $10,000 gegen seine Schwiegermutter, Frau Amanda Arend, No. 2839 West 6. Straße angestrengt. Er macht geltend, daß er sich am 1. April 1914 mit Alma, der Tochter der Verklagten, verheirathet und ganz glücklich mit ihr im Hause der Schwiegermutter gelebt habe, bis die Letztere aus irgend einem Grunde einen Haß auf ihn warf und auch ihre Tochter beeinflußte, ein Gleiches zu thun. Die Folge sei gewesen, daß der Unfriede ins Haus eingezogen sei und er schließlich von der Schwiegermutter aufgefordert wurde, das Haus zu verlassen. Als er dies that, weigerte seine Frau sich, mit ihm zu gehen, und da er die Schwiegermutter für diese Zustände verantwortlich wähnt, verlangt er jetzt klingenden Ersatz für die ihm entfremdete Gattin.

Nachlaß-Sachen.

Der persönliche Nachlaß des verstorbenen Kleiderfabrikanten Abe Bloch ist auf $346,257.13 abgeschätzt worden. Derselbe enthält 54 Aktien der Wolf Electric Co., $16,200; 17 Aktien der National Automobile Fire Alarm Co., $1360; 203 Aktien der Cincinnati Street Ry. Co., $10,300; 5 Aktien der Fleischmann Co., $600; 11 Aktien der Citicens Mortgage Loan Co., $550; 29 Aktien der Wm. Stacy Auction & Storage Co., $2530; 9 Aktien der Ersten National Bank, $1800; 5 Aktien der Gibson Hotel Co., $500; Baar $31,157.61 und der Rest aus diversen Munizipal-Bonds.

Der persönliche Nachlaß der Mary Brown beträgt $1459.31; derjenige des John Smith $600; derjenige des Herman N. Santen $5475.90.

Chas. M. Trost ist Nachlaßverwalter von Louise Lotz; Personalien $1000.

Thos. Joseph Kain ist Nachlaßverwalter von John Kain; Grundeigenthum $5500.

Norma Hubbard ist Nachlaßverwalterin von Louise Schiehler; Grundeigenthum $4500.

W. B. Carey ist Testamentsvollstrecker von Amanda Groyer; Personalien $1000.

Mary Clark ist Testamentsvollstreckerin von Julia Frank; Personalien $400.

Bond Vincent ist Testamentsvollstrecker von Elizabeth Vincent; Personalien $55,000.

Verlangt Alimente.

Alvina Tatarska, welche ihren Gatten Stanislaus Tatarska auf Alimente verklagt hat, erhielt gestern $300 zugesprochen. Die Klägerin ist die erste Gattin Tatarska's, der sie und ihr Kind in Ungarn verließ, sich hierher begeben und angeblich wieder geheirathet hat. Die Frau kam nach und ließ Tatarska wegen Bigamie verhaften, eine Anklage, von der er jedoch vor einigen Wochen im Kriminalgericht freigesprochen wurde.

Säumiger Alimentenzahler.

Dr. W. H. Grimes, 107 West 9. Straße, wurde gestern auf Betreiben seiner Gattin, die ihn auf Scheidung verklagt hat, wegen Nichtbezahlung der ihr bewilligten Alimente verhaftet und nach der Jail gebracht. Spät am Nachmittag leitete er jedoch ein Habeas Corpus-Verfahren ein, auf Grund dessen er von Richter Hoffmann bis heute Vormittag gegen seine eigene Bürgschaft entlassen wurde.

Kriminalsachen.

Geo. Thorpe bekannte sich gestern des Großdiebstahls schuldig und wurde auf unbestimmte Zeit ins Zuchthaus geschickt.

Mike Kost, der sich des Tragens verborgener Waffenschuldig bekannt hat, wurde zu $25 und Kosten verurtheilt.

James West wurde des Tragens verborgener Waffen überführt und wird am Donnerstag sein Urtheil empfangen.

Schadenersatz-Klagen.

Lola Heath, deren Gatte Clarence Heath, am 8. Februar d. J., während er als Bremser für die Big Four Ry. Co. beschäftigt war, gelegentlich einer Kollision zweier Züge sein Leben einbüßte, hat gestern die Bahngesellschaft auf Zahlung von $45,000 verklagt. Der Verunglückte war 22 Jahre alt, während die Wittwe 19 Jahre zählt und Mutter eines 4 Monate alten Säuglings ist.

Erna E. Perry erlangte auf Grund erlittener Verletzungen ein Verdikt über $1270 gegen die Cincinnati Traction Co.

Verschiedenes.

Joseph Fettig klagte eine Forderung über $1016.77 gegen die P. C. C. und St. L. Ry. Co. ein.

John E. Hann hat eine Forderung über $2875 gegen Frank B. Shutts, Receiver der C. L. u. A. Electric Street Ry. Co. eingeklagt.

Geburten.

Edward und Janet Stroble, 3334 Glenway Ave., Mädchen.
Arthur und Gertrude Pistor, 251 Piedmont Straße, Mädchen.
Charles und Emma Fuchs, 995 Martin Straße, Mädchen.
Robert und Lulu Fritz, Clinton Straße, Mädchen.
Joseph und Lillian Leonard, 1050 Linn Straße, Mädchen.
Paul und Annie Range, 1201 Clark Straße, Knabe.
William und Christina Sauer, 508 Elm Straße, Knabe.
Charles und Lulu Bender, 3219 Bishop Straße, Knabe.
George und Lorena Gronemann, 392 Crestline Ave., Knabe.
Herman und Rosa Toble, 122 Mulberry Straße, Knabe.
William und Anna Diers, 12 Ost 13. Str., Mädchen.
Geo. und Louise Boehm, 1713 Western Ave., Knabe.
Henry und Alvina Eisman, 1067 Oebler Straße, Mädchen.
William und Amelia Woertz, 1146 Sherman Ave., Mädchen.
Zacharias und Katherine Esch, 1706 Vine Straße, Knabe.

127 Ost Siebente Str.
nahe der Main Straße.

Von jetzt an befinden sich die Geschäftsstelle und Redaktion des Volksblatt in

127 Ost Siebente Str.
nahe der Main Straße.

Michael und Mathilde Jansing, 1146 Sherman Ave., Knabe.
Paul und Minnie Schueschner, 410 Boal Straße, Knabe.
Henry und Ella Rhein, 171 Peete Straße, Knabe.
Joseph und Fannie Barber, 2121 Kindel Ave., Zwillinge, Knabe und Mädchen.
Joel und Viola Staaae, 1630 Herbert Ave., Knabe.
George und Addie Britt, 1619 Brewster Ave., Mädchen.
William und Julia Tuttle, 4233 Chambers Straße, Knabe.

Drohbrief

Erhält der blinde Munizipalrichter S. Bell.

Der blinde Munizipalrichter Samuel Bell hat gestern einen Drohbrief erhalten, in welchem ihm mit dem Tode gedroht wird, weil er vor einigen Tagen den Fuhrmann Albert Steed, wegen thätlichen Angriffs, zu einer Geldstrafe von $100 und zu 60 Tagen Arbeitshaus verurtheilt hatte. Bekanntlich hatte Steed ohne jeden Grund Ralph Conen, von der Moores Conen Co., schwer mißhandelt.

Richter Bell versicherte, daß er dem anonymen Schreiben absolut keine Beachtung schenken werde.

Ehe-Erlaubnißscheine.

John Kilgore, 27, Greenup Co., Ky.
Minnie Wells, 27, 831 Richmond St.
John D. Goldy, Bevay, Ind.
Grace Faber, 1826 Kinney Ave.
Clinton A. Stentz, 51, Cleveland, O.
Louise C. Briggs, 42, 1303 Freeman Avenue.
Joseph C. Lange, 22, 503 Armory Avenue.
Eva Jennings, 21, 630 West Court Straße.
Samuel G. Vail, 22, Glendale, O.
Marie Apting, 20, Elmwood Place.
Louis Blair, 21, Muncie, Ind.
Mabel E. Archey, 19, 729 Kenyon Avenue.
Henry J. Lobnitz, 23, 817 State Av.
Anna Creb, 21, 1207 State Ave.
Reuben E. Schenck, 37, 1337 Main Straße.
Nancy J. Freeman, 42, 3916 Reading Road.
John Schönhoff, 33, Ferdinand, Ind.
Rosa M. Hackmann, 27, Wilson und Rockdale Ave.

Base-Ball.

Für Cincinnati und Pittsburg fanden gestern keine Spiele auf dem Programm.

Resultat der gestrigen Spiele.

Chicago	3 2 0 0 0 0 0 0 0—5
St. Louis	0 1 0 0 0 2 0 0 0—3
New York	1 0 3 0 0 4 0 0 x—8
Boston	0 0 0 0 4 1 1 0—6
Brooklyn	1 0 0 0 0 0 0 0 0—1
Philadelphia	0 0 2 0 0 0 0 0 x—2

Heute spielen die „Reds" wiederum nicht, doch beginnt morgen die Serie von 4 Spielen zwischen ihnen und den Bostoner „Bohnenfressern" im hiesigen Redland-Field.

Der Stadtrath.

Dem Stadtrath wird heute eine Ordinanz unterbreitet werden, durch welche der Posten des städtischen Thierarztes abgeschafft und statt dessen der Posten eines Superintendenten der Stallungen mit einem Jahresgehalt von $2500 geschaffen werden soll. Die Ordinanz wird Herr Patterson einreichen.

Das Straßenkommittee wird verschiedene Ordinanzen und Resolutionen empfehlend einberichten, darunter auch die Ordinanz, durch welche die Straßenbahngesellschaft veranlaßt werden soll, auf den nördlich fahrenden Wagen der Mt. Auburn-Zoo und der Highland Avenue Linie doppelte Umsteigekarten über die Croß Town Linie zu verabfolgen.

Außerdem wird das Kommittee auch die Ordinanz empfehlen, welche die Straßenbahngesellschaft zwingt, an der Niveaukreuzung der C. H. & D. Bahn an der Colerain Avenue einen Wächter zu postiren.

— Als vermißt wurde gestern der Polizei der 38 Jahre alte Geo. Rand von No. 63 Ost McMicken Avenue gemeldet. Er ist bereits seit dem 14. März verschwunden.

Wochenbericht des Gesundheitsamts.

Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamts wurden in der verflossenen Woche 105 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 32 Todesfälle infolge solcher Krankheiten gemeldet, gegen 138 Erkrankungen und 25 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die einzelnen Krankheiten vertheilen sich die zur Meldung gelangten Fälle wie folgt: Schwindsucht, 34 Erkrankungen und 28 Todesfälle; Keuchhusten, 14 Erkrankungen; Diphtheritis, 16 Erkrankungen und ein Todesfall; Mumps, 11 Erkrankungen, Windpocken, 10 Erkrankungen; Masern, acht Erkrankungen; Scharlachfieber, sieben Erkrankungen und ein Todesfall; Blattern, zwei Erkrankungen.

Des Mordes beschuldigt.

Die Farbige Viola Anderson wurde gestern unter der Anklage des Mordes in Haft genommen. Sie soll an der Ermordung des Farbigen James Barton mitschuldig sein, der am 1. Mai im Hause No. 554 George Straße erschossen wurde.

Ihren Brandwunden erlegen.

Frau Mary Griffin von No. 1221 Richmond Straße starb gestern in ihrer Wohnung an Brandwunden, die sie vor mehreren Tagen gelegentlich der Explosion eines Gasolinkochers davongetragen hatte.

Hamilton.

Unser Agent in Hamilton ist Herr Eduard Bruck, 449 Süd Fünfte Straße. Bell Tel. 476 R., Home Phone 1631 A.

Mutter und Tochter getödtet.

Frau Thomas Galeese und ihre 16jährige Tochter Lucille wurden vorgestern Abend drei Meilen nördlich von Middletown durch einen Automobil-Unfall auf der Stelle getödtet. Das Automobil lief über eine Böschung der Manchester Landstraße. Herr Galeese und zwei andere Töchter, Mary, 18, und Irene, 14 Jahre alt, wurden schlimm verletzt. Die Familie kaufte erst vor Kurzem das Automobil. Herr Galeese verlor die Kontrolle über die Maschine und diese stürzte den Abhang hinunter, die Insassen unter sich begrabend. Sie waren auf dem Heimweg von Dayton, als der Unfall sich ereignete. Die Familie wohnt in Middletown.

— Frau Mary Groh, die Gattin von George Groh, von Fairplay, starb gestern Mittag im Alter von 59 Jahren am Krebs. Sie hinterläßt den Gatten und fünf Kinder.

— Herr Anton Leibold von Columbus, O., hielt vorgestern Abend im Deutschen Heim einen Vortrag über die Deutschamerikaner und deren Wirken in ihrem Adoptivvaterland. Der Vortrag fand von der zahlreichen Versammlung beifällige Aufnahme.

— Die Delegaten der deutschen Vereine hielten gestern Abend, unter Leitung des Deutsch-Amerikanischen Stadtverbandes im Deutschen Heim eine Versammlung und vervollständigten die Arrangements für die geplante anti-prohibitionistische Kundgebung.

— John Leigaber starb in der Wohnung seiner Tochter Frau Andrew Ziebold von West Woodlawn, Hamilton County, im Alter von 68 Jahren. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach der Wohnung seiner Tochter Frau Charles Gase, 531 Süd 11. Straße, gebracht.

— Bertha Mueller hat Clemens Mueller, jr., auf Scheidung verklagt und verlangt außerdem Alimente und die Obhut ihrer Kinder. Sie heirathete 1904 und hat vier Kinder. Sie gibt als Grund Vernachlässigung, Mißhandlung und Untreue an.

— Die Schwestern vom Mercy Hospital wollen $75,000 durch Hypothek auf das Gebäude aufnehmen. Sie wollen die Schuld, $25,000 in fünf und $50,000 in 10 Jahren abbezahlen. Das Gesuch wurde im Common Pleas Gericht gestern eingereicht.

— Max Strauß und Phillip Mayer haben eine dreimonatige Besuchsreise nach Deutschland angetreten.

— Otto Schirmer, welcher von den Sozialisten als Kandidat für Sheriff nominirt wurde, hat abgelehnt und Joseph Felblinger wurde an seiner Stelle aufgestellt.